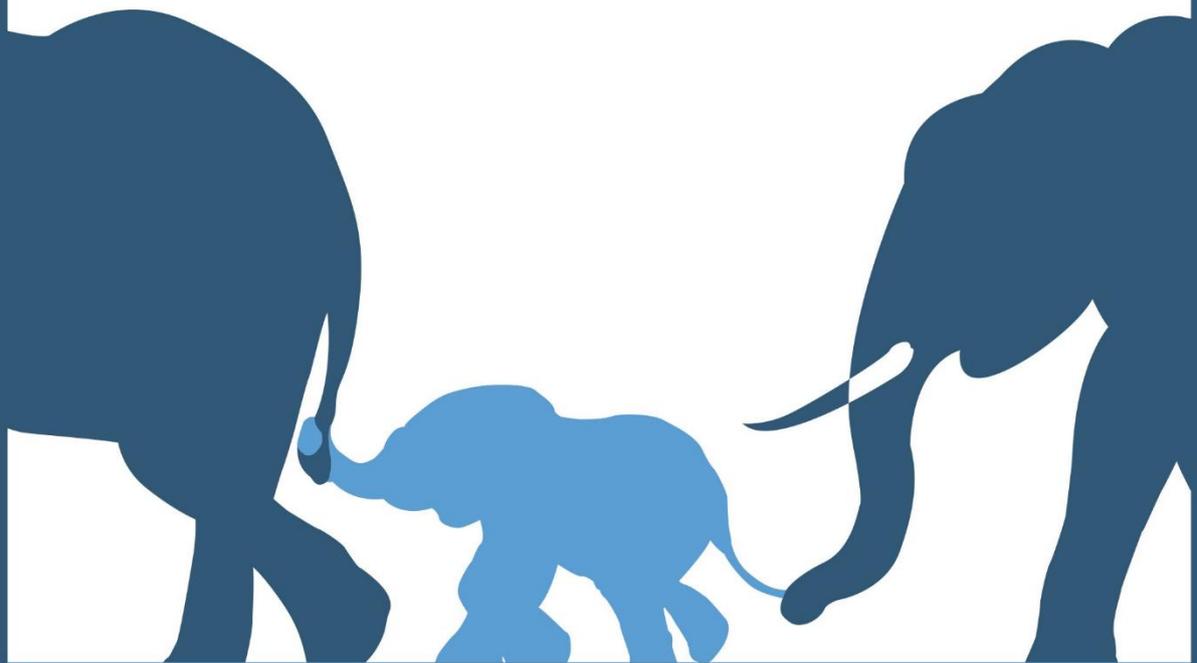


Newsletter

1. Halbjahr 2024

Wir gehen den Weg



GEMEINSAM

Pflegekinderdienst Duisburg

Newsletter Juni 2024

Pflegekinderdienst und
Adoptionsvermittlungsstelle der
Stadt Duisburg

**Mut ist der Anfang,
Erfolg das Ziel!**

Sehr geehrte Pflege- und
Adoptivfamilien!

In diesem aktuellen Newsletter
wollen wir Sie wieder über das
letzte halbe Jahr informieren und
auf Aktionen in der zweiten
Jahreshälfte hinweisen

Darüber hinaus wollen wir
zukünftig aber auch ein
allgemeines Thema einbringen und
eine Seite für Pflegekinder
ergänzen!

Gerne können Sie selbst auch
eigene Ideen einbringen und
Wünsche oder weitere Bedarfe
äußern. Setzen Sie sich dazu mit
Ihrer Fachberatung in Verbindung
oder schreiben Sie uns über
pfadu@stadt-duisburg.de!

Inhaltsangabe:

	Seite
Einleitung	1
Fortbildung/ Veranstaltung	2-5
Gruppenangebote	6
Wissenswertes/ News	7-8
Internes	9
Mehr für Kids	10-12

WORKSHOP 2024



28.09.2024

von

9:30 - 16:00Uhr

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt

Im September 2022 hat der Pflegekinderdienst Duisburg erstmalig einen Workshop zur Weiterentwicklung eines Schutzkonzeptes initiiert. Gemeinsam mit Pflegeeltern, Pflegekindern und verschiedenen Fachkräften des Jugendamtes haben wir zu den Themen Prävention, Partizipation und Beschwerdemanagement gearbeitet.

Entstanden sind viele Ideen, die in der praktischen Arbeit umgesetzt werden konnten (wie zum Beispiel dieser Newsletter) und nun gemeinsam in einem zweiten Workshop überprüft und weiterentwickelt werden sollen.

Darüber hinaus wollen wir im zweiten Teil des diesjährigen Workshops dazu arbeiten, wie ein gutes Miteinander mit Herkunftsfamilien gestaltet werden kann.

Gemeinsam für ein gutes Miteinander

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich zu unserem Workshop anmelden.

Die Beschreibung des Workshops incl. Anmeldebogen wir in Kürze verschickt.

Duisburger Schutzkonzept der Pflegekinderhilfe und Adoptionsvermittlung

Zum 01.06.21 wurde die Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes verabschiedet.

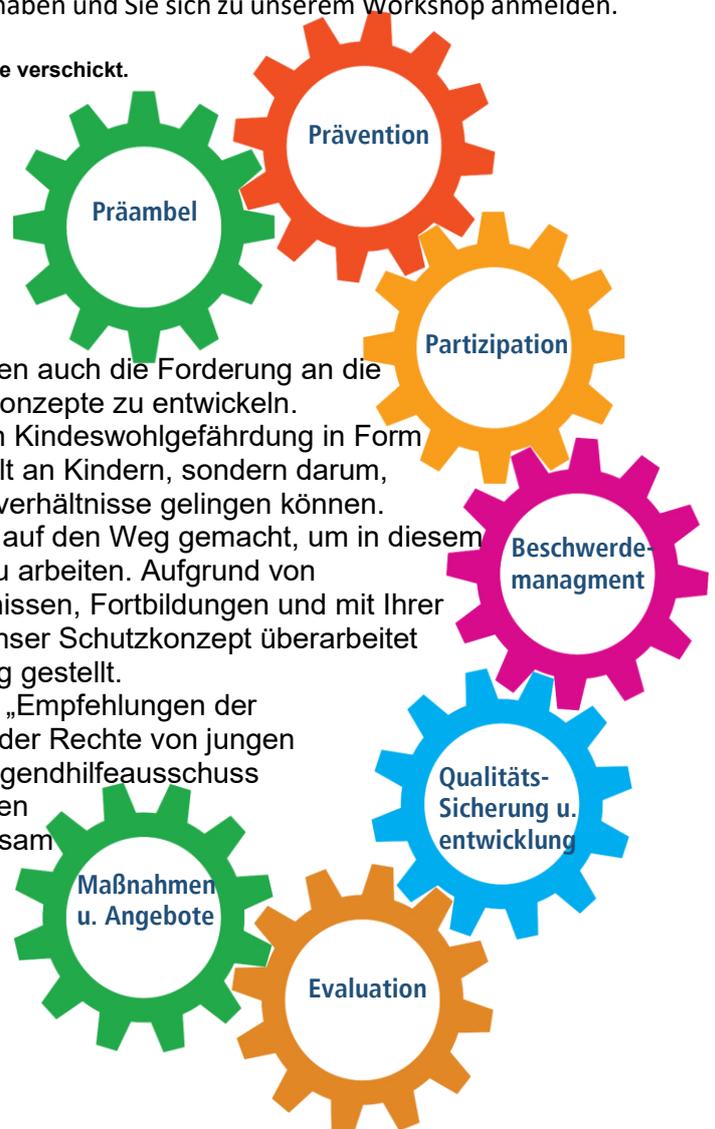
Darin wurden einige Neuerungen eingeführt u.a. eben auch die Forderung an die Fachbereiche der Pflegekinderhilfe, eigene Schutzkonzepte zu entwickeln.

Dabei ging es nicht so sehr um den Hintergrund von Kindeswohlgefährdung in Form von physischer, psychischer und emotionaler Gewalt an Kindern, sondern darum, transparente Verfahren zu entwickeln, damit Pflegeverhältnisse gelingen können.

So haben wir uns auch als Duisburger Fachbereich auf den Weg gemacht, um in diesem Sinne an der Entwicklung eines Schutzkonzeptes zu arbeiten. Aufgrund von Erfahrungswerten, über Verläufe von Pflegeverhältnissen, Fortbildungen und mit Ihrer Hilfe z.B. im Workshop im Herbst 2022 haben wir unser Schutzkonzept überarbeitet und im Oktober 2023 eine aktualisierte Version fertig gestellt.

Im Mai dieses Jahres wurde es gemeinsam mit den „Empfehlungen der Landschaftsverbände LVR und LWL zur Sicherung der Rechte von jungen Menschen in Pflegeverhältnissen“ im Duisburger Jugendhilfeausschuss verabschiedet. Unser Ziel ist es, die darin enthaltenen Aspekte fortlaufend weiterzuentwickeln und gemeinsam mit Ihnen alltagstauglich zu halten und zu machen.

Unser Workshop am 28.09.24 soll genau dazu beitragen und wird sich in diesem Jahr dem Thema widmen



Eltern Cafe

Wir alle wissen, dass ein gutes Einvernehmen zwischen den Familiensystemen grundlegend für die positive Entwicklung eines Pflegeverhältnisses ist. Dazu tragen Informationen und die Möglichkeit von Austausch der Betroffenen bei. Deshalb wollten wir auch den Eltern der Adoptiv- und pflegekinder eine Plattform für einen Austausch anbieten.

Erstmals in diesem Jahr fand nun am 29.02.2024 und am 13.06.2024 ein Eltern Café im „Klapphouse“ in Duisburg- Meiderich statt, zu dem die Herkunftseltern der Pflege- und Adoptivkinder eingeladen wurden. Das Eltern Café soll den leiblichen Müttern und Vätern die Möglichkeit bieten, sich bei Kaffee und Kuchen in einer lockeren und entspannten Atmosphäre auszutauschen und miteinander über verschiedene Themen ins Gespräch zu kommen.

Leider fand das Angebot bisher nur wenig Zuspruch und wir hoffen, dass der Einladung zum nächsten Eltern Café mehr Mütter und Väter folgen.

Wann und wo das nächste Eltern Café stattfinden wird, ist noch nicht festgelegt.

Lebensbuch

Die Projektgruppe Biografiearbeit ist mit der Erstellung des Lebensbuches für die Bereiche Familiäre Bereitschaftsbetreuung und Dauerpflege bereits fertig. Den Familien aus der familiäre Bereitschaftsbetreuung wurden die Lebensbücher, in einem durch einen Kollegen liebevoll gestalteten Ringordner, bereits zum ersten Probelauf ausgehändigt. Nach und nach sollen dann auch interessierte Dauerpflegefamilien und Adoptivfamilien die Möglichkeit bekommen mit den Kindern in dem Lebensbuch zu arbeiten. Das Lebensbuch soll für alle Bereiche zukünftig zum festen Bestandteil der Biografiearbeit werden.



Pflegeelternstammtisch Duisburg

Von Pflegeeltern für Pflegeeltern

Am: 28.11.2024

Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Klapphouse in Duisburg
Meiderich

(Borkhofer Str. 47a in 47137 Duisburg Tel.: 0203/45657930)



Einfach mal Zeit zum Quatschen

Eine umfangreiche Speise und Getränkekarte tragen zur Gemütlichkeit bei.

Die weiteren Termine in diesem Jahr an diesem Ort:

**22.09. 15:00 Uhr Familiennachmittag
(weitere Infos folgen)**

Für Rückmeldungen* meldet euch bei Kornelia Konkolewski (Korneliakonkolewski@gmail.com)

oder im Pflegekinderdienst (pfadu@stadt-duisburg.de)

Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen freuen.

*bei Bedarf kann eine Kinderbetreuung organisiert werden.
Auch hier bitte kurze Rückmeldung



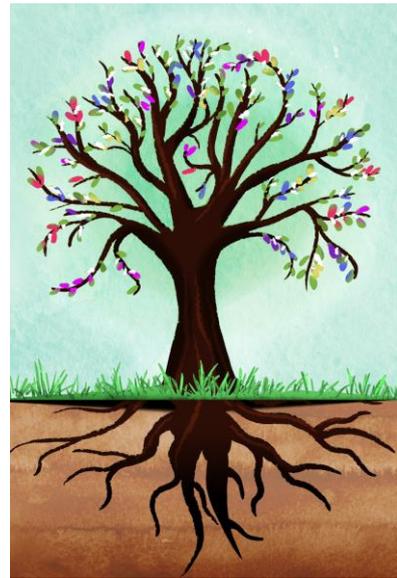
Schreibwerkstatt:

Am 15.02, 23.04 und 18.06 trafen sich Pflegeeltern zur gemeinsamen Schreibwerkstatt „Meine Lebensgeschichte – Lebensgeschichten von Pflege- und Adoptivkindern in Worte fassen“ in den Räumlichkeiten des Pflegekinderdienstes. Gemeinsam werden Lebens-bilderbücher oder Lebensbriefe, für die Pflege- und Adoptivkinder der Familien verfasst und kreativ gestaltet. Ein fertiges Lebensbilderbuch ermöglicht den Pflege- und Adoptivkindern sich eigenständig mit ihrer Geschichte zu befassen.

Im Lebensbilderbuch wird die Geschichte des Kindes von der Geburt bis zum Einzug des Kindes in der Pflege- oder Adoptivfamilie erzählt.

Das Kind bekommt so ein Narrativ, das zudem noch mit Bildern, Fotos und Zeichnungen versehen ist. Sachverhalte werden kindgerecht erklärt und die Lebensgeschichte liebevoll und wertschätzend verfasst, was zu einer Entlastung und Verarbeitung, auch von schmerzlichen und belastenden Lebensereignissen, beiträgt.

Ein Abschlusstermin mit Präsentation der fertigen Ergebnisse, im Kreise der Gruppe, ist für den 25.11.24 geplant.



Seminar zur Förderung von Resilienzen bei Pflegeeltern und ihren Kindern.



„Elternschaft kann zweifellos eine der anspruchsvollsten, aber gleichzeitig erfüllendsten Aufgaben im Leben sein. Als Pflegeeltern sehen Sie sich ständig mit Veränderungen und unerwarteten Situationen konfrontiert (...) Die Fähigkeiten, inmitten der Turbulenzen des Lebens standhaft zu bleiben, ist entscheidend, um nicht nur Ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen, sondern auch die Ihres Pflegekindes“.

Unter diesem Themenblock fand am 27.05.2024 ein Seminar im Stadtfenster/VHS unter Leitung von Frau Sarah Thies statt.

Die ca. 25 Teilnehmenden erhielten einen Einblick in das Thema Resilienz und haben Techniken und Übungen für Ihren persönlichen Alltag als Pflegeeltern erworben.

Ein Trainingsheft mit allen vorgestellten Impulsen, Übungen und Techniken wurde im Anschluss an die Veranstaltung den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Wenn auch Sie Interesse an diesem Trainingsheft haben, dann schicken Sie uns eine kurze Mail über

Pfadu@stadt-duisburg.de und wir lassen Ihnen dieses zukommen.

Pflegeelterngruppe mit dem Schwerpunkt FASD

Ziel dieser Pflegeelterngruppe ist es, Pflege- und Adoptiveltern, die Kinder mit einer FASD-Diagnose aufgenommen haben, die Möglichkeit zu geben, sich über persönliche Erfahrungen, hilfreiche Informationen und Hilfsangebote auszutauschen. Es sollen Inputs vermittelt werden, die es den betroffenen Pflege- und Adoptivkindern erleichtern, ihren individuellen und bestmöglichen Weg bis zu einer möglichen Verselbständigung zu finden. Zudem möchten wir die oft stark beanspruchten Pflege- und Adoptiveltern durch den Austausch, die Infos und informelle Treffen mit Spaßfaktor ein wenig entlasten.

Insbesondere Treffen mit Spaßfaktor wurden zuletzt jedoch nur durch wenige Eltern genutzt. Eine schriftliche Nachfrage nach den Wünschen der Pflege- und Adoptiveltern hatte einen sehr geringen Rücklauf.

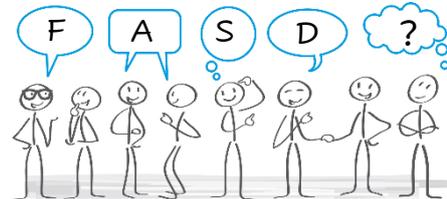
Wir haben nun das Konzept geringfügig umgestellt und werden den TeilnehmerInnen der Gruppe zeitnah Termine für das nächste Halbjahr zusenden.

Vorab schon mal: die nächsten Termine werden am 11.09.24 (Trauma und FASD) und 06.11.24 (Therapeutische Spiele im Familienalltag) um jeweils 18 Uhr stattfinden.

Eine schriftliche Einladung erfolgt in Kürze.

Neue interessierte Pflege- und Adoptiveltern sind herzlich willkommen und können sich bei Interesse gerne bei

m.simon@stadt-duisburg.de a.holthaus-fastabend@stadt-duisburg.de melden



Startergruppe:

Das Angebot richtet sich vornehmlich an Pflegeeltern, die erst kürzlich ein Pflegekind aufgenommen haben oder in Kürze ein Pflegekind aufnehmen wollen. Es ist ein fachlich moderiertes Gruppenangebot, das den Pflegeeltern eine Plattform bieten soll, sich untereinander zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Die Startergruppe hat im ersten Halbjahr wie geplant stattgefunden. Die Gruppe wird gut angenommen, wir haben aber abends immer noch Plätze frei und laden alle Interessierten dazu ein, sich für einen informellen Austausch mit kleinen fachlichen Inputs (wenn gewünscht) mit uns zu treffen. Sie können jederzeit gerne eigene Themenwünsche einbringen.

Alles, was dort besprochen wird, bleibt auch dort!



Die nächsten Treffen sind geplant für:

22.08.24 und 14.11.24,

jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr im PKD

Pflegeelterngruppe Ü6:

Die Pflegeelterngruppe für Pflegeeltern mit Kindern über 6 Jahren hat ebenfalls wie geplant stattgefunden, war aber trotz positiver Rückmeldungen leider nicht so gut besucht. Daher an dieser Stelle noch einmal die herzliche Einladung, beim nächsten Mal einfach mal „reinzuschnuppern“, sich mit anderen Eltern auszutauschen, sich kennen zu lernen und wenn gewünscht, kleine fachliche Hilfestellungen zu erhalten.

Auch hier gilt: Alles, was dort besprochen wird, bleibt auch dort!



Die neuen Treffen sind geplant für:

29.08.24 und 21.11.24,

jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr im PKD.

Familiäre Bereitschaftsbetreuung

Die Familien der familiären Bereitschaftsbetreuung fahren auch in diesem Jahr zur Bildungsfreizeit für ein Wochenende an den Möhnesee. Dort wird die Referentin Kerstin Seidel zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern im Kontext von Pflegefamilien“ gemeinsam mit den Pflegeeltern arbeiten. Parallel findet auch wie auch im letzten Jahr ein Betreuungsangebot für die kleinen und großen Kinder statt. Neben der Wissensvermittlung sind auch gemeinsame Gruppenaktionen zur Förderung der Gemeinschaft unter den Bereitschaftsfamilien geplant. So soll u.a. ein gemeinsamer Grillabend und eine Möhneseeschiffahrt die Freizeit abrunden. Im Rahmen der 2 monatlich stattfindenden Gruppenabende der familiären Bereitschaftsfamilien konnten im letzten halben Jahr Referentinnen zu den Themen FASD, Bindung und sexualisierte Gewalt gewonnen werden, die die Familien mit wichtigen Informationen für ihre tägliche Arbeit geschult haben.

Regenbogen e.V. spendet „Trost-Teddys“

Regenbogen e.V. bietet in einer Tagesstrukturierenden Maßnahme Menschen mit psychischen Erkrankungen die nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten können, eine Form der Eingliederungshilfe. Hier gibt es für die Menschen verschiedene Angebote, u.a. die Kreativgruppe mit der „Nadel-und-Faden Gruppe“.



Hier wurde fleißig gestrickt und gehäkelt und es entstanden wunderbare farbenfrohe Teddys, die nun Kindern, die ad hoc in unseren Inobhutnahmefamilien untergebracht werden müssen, etwas Trost in einer unsicheren und angstbesetzten Phase bieten sollen.

Wir danken Regenbogen e.V. und den fleißigen Frauen für diese tolle Arbeit.



Inobhutnahme U6 und U12

In regelmäßigen Abständen (2 Mal jährlich) treffen sich auch die Inobhutnahmefamilien zum gemeinsamen Austausch in der Gruppe mit den Fachberatern der familiären Bereitschaftsbetreuung. Dieser Austausch fand am 11.06.24 im Rahmen eines gemeinsamen Grillens im Pflegekinderdienst

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Frühjahr erschienen gleich mehrere Artikel über den Pflegekinderdienst und die Adoptionsvermittlung!

Während im April über die Familiäre Bereitschaftsbetreuung und die sogenannten U6 und U12- Projekte berichtet wurde,

*„Danke für Deine Liebe“:
Zwei Bereitschaftsmütter erzählen
WAZ 09.04.2024*

Bereitschafts-Pflegefamilien nehmen befristet Kinder auf, die das Jugendamt in Obhut genommen hat. Wir zeigen die Frauen von hinten, um sie zu schützen, denn nicht immer sind die Ursprungsfamilien einverstanden, dass ihre Kinder nicht mehr bei ihnen sind.



erschienen im Mai gleich zwei Artikel.

Der eine berichtete über eine Regenbogenpflegefamilie und der andere Artikel drehte sich um die Babyklappe und eine Duisburger Adoptionsfamilie.

„Zwei Papas werden Pflegeeltern“



Ein Anruf verändert alles!

Duisburg. Fast dachten Florian und Daniel Klapp, dass sie nie Eltern werden könnten. Wie es bei den Duisburgern am Ende doch geklappt hat.

WAZ 17.05.2024

„Unser Kind ist aus der Babyklappe“: Ein Vater erzählt



Duisburg. „Babyklappen sind für manche Eltern der letzte Ausweg. Und für eine Familie das große Glück: Sie haben ein solches Kind in Duisburg

Das Baby ist blutverschmiert, nicht professionell abgenabelt. Aber es lebt. Wenige Minuten, nachdem jemand das Kind kurz nach der Geburt in der Babyklappe in Duisburg-Hamborn abgelegt hat, geht ein Alarm los“

WAZ 19.05.2024.

Während der Bericht über die Familiäre Bereitschaftsbetreuung über die WAZ bei uns angefragt wurde, hatten sich bei den beiden anderen Artikeln betroffene Pflege und Adoptiveltern engagiert, was uns natürlich besonders freute.

In allen Artikeln wurde deutlich, wie vielfältig, interessant und unterschiedlich die Landschaft der Pflegekinder-Adoptionsvermittlungen ist. Eins aber bleibt allen gemeinsam:

Die Liebe, das Interesse und das Engagement vieler Menschen für Kinder, die nicht in ihren eigenen Familien aufwachsen können!

Elterngeldähnliche Leistungen bzw. Kompensationsleistungen für Verdienstauffälle

In fachpolitischen Kreisen der Pflegekinderhilfe wird schon lange die Forderung laut, Elterngeld auch für Pflegeeltern rechtlich zu verankern. Auch in unserem Fachbereich mussten wir feststellen, dass interessierte berufstätige Eltern und Alleinerziehende häufig grundsätzlich zwar Interesse an der Aufnahme eines Pflegekindes hätten. Diese Personengruppe kann es sich aber finanziell oftmals nicht leisten, 6-12 Monate unentgeltlichen Erziehungsurlaub und damit einen beträchtlichen Verdienstauffall in Kauf zu nehmen.

Dieses ist aber eine der Grundvoraussetzungen und Bedingung, um ein Pflegekind aufzunehmen und um die Integration eines Kindes in eine Pflegefamilie zu ermöglichen bzw. die Basis für ein Gelingen sicher zu stellen.

Während der Erziehungsurlaub für Pflegeeltern mittlerweile auch rechtlich verankert wurde, gilt die Gewährung von Elterngeld nur für Adoptionspflegeeltern.

Viele Städte, wie z.B. Dortmund, Düsseldorf, Hannover, Köln, Neuss und Wuppertal haben sich dieses Themas angenommen und Verfahren entwickelt, dem genannten Personenkreis elterngeldähnliche Leistungen zukommen zu lassen. Nun ist es endlich auch in Duisburg soweit:

Ab Juli 2024 können Bewerber*innen bei Interesse und nachgewiesenem Verdienstauffall und Erziehungsurlaub Kompensationsleistungen für Verdienstauffälle erhalten! Wir freuen uns sehr darüber und hoffen, mit dieser Möglichkeit auch wieder neue Pflegefamilien zu gewinnen

Kooperation mit der wirtschaftlichen Jugendhilfe

Da es immer wieder zu Beschwerden über die wirtschaftliche Jugendhilfe kommt, ist es uns ein Anliegen, auf deren Situation einzugehen.

Für viele Pflegeeltern ist es ein Ärgernis, wenn Gelder nicht pünktlich angewiesen wurden und Abrechnungen unverständlich erscheinen.

Das ist absolut nachvollziehbar und bedarf einer Lösung. Sicherlich liegt es aber auch nicht im Interesse der Kolleg*innen der wirtschaftlichen Jugendhilfe mit verärgerten Pflegeeltern umgehen zu müssen!

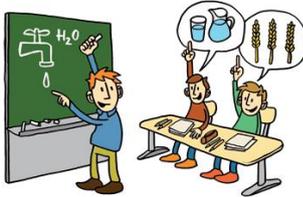
Wir möchten an dieser Stelle eine Lanze für die Sachbearbeiter*innen brechen: In der wirtschaftlichen Jugendhilfe gab es viele Ausfälle durch Krankheit, Fluktuation und keinen ausreichenden Nachwuchs, sodass über lange Strecken nur 50 % an Bearbeitungskapazität zur Verfügung stand. Allmählich können aber in diesem Sachgebiet wieder Zuwächse verzeichnet werden, sodass wir von einer Verbesserung der Situation ausgehen. Bitte wenden Sie sich gerne an Ihre Fachberater*Innen, um Sie bei Fragen an die wirtschaftliche Jugendhilfe zu unterstützen!

Quiz für Kids

Alle Kinder auf der Welt
haben die gleichen
Rechte



Du hast das Recht auf...
In dem Wortsalat verstecken sich
7 Kinderrechte
Kannst du Sie finden?



Sc _____



Sch _____



Mei _____



Ge _____



Fr _____



Um _____



G _____

S	C	H	U	T	Z	X	Z	G	J	E	I	I	C	N	
K	W	J	O	Z	B	Y	V	T	D	J	V	K	Y	N	R
I	H	K	N	E	I	G	C	A	Y	M	N	U	P	G	Y
N	G	E	Y	A	U	K	K	S	C	H	U	L	E	N	O
D	M	J	T	L	V	T	S	C	V	F	E	A	G	R	U
E	Q	D	Y	M	W	T	V	F	S	J	V	U	E	G	H
R	B	R	R	T	A	R	M	T	L	W	Q	A	H	F	K
R	B	X	Z	L	C	M	E	I	N	U	N	G	E	R	Q
E	H	F	D	L	W	D	K	I	H	O	M	Z	I	E	J
C	T	B	U	G	U	D	T	X	M	S	E	O	M	I	K
H	Q	K	K	M	J	Y	B	X	Q	D	T	M	N	Z	U
T	H	T	M	J	Q	Y	P	I	V	T	K	U	I	E	O
E	J	G	E	S	U	N	D	H	E	I	T	X	S	I	I
D	J	E	U	M	W	E	L	T	E	L	C	E	H	T	C

Kindergruppe:

Das nächste Treffen der Kindergruppe
findet am 26.08.2024 statt.

Wir treffen uns am Bootsverleih in
Duisburg Wedau und wollen dann
gemeinsam mit Euch in der Zeit von
17:00 bis 19:00 Uhr Tretboot fahren.

Bei Interesse meldet Euch doch bei
Andrea Sousa Mehrens,
Sascha Struben oder
Jenny Kuhnert.

Wir freuen uns auf Euch



Demnächst neu:

Wie zu Beginn besprochen, wollen wir zum Ende des Jahres die Gruppen trennen und eine eigene Gruppe für Kids/Teens ab 12 Jahren anbieten. Nähere Infos folgen, wenn Ihr schon jetzt Ideen und Wünsche zu Angeboten habt, könnt Ihr Euch immer gerne bei uns melden.

Das Leben im Weltall

Max saß am Fenster und sah nach draußen in den unendlichen Sternenhimmel. Das machte er jeden Abend. Und wie an jedem Abend, träumte er davon, eines Tages mit einem Raumschiff ins Weltall zu fliegen. Er wollte unbedingt dort leben und arbeiten.

»Irgendwann habe ich genug von meinem Taschengeld gespart, um mir ein eigenes Raumschiff zu kaufen.«

Dabei warf er einen Blick auf sein Sparschwein, in dem sich schon zehn Euro und ein paar Cent befanden.

In diesem Moment kam Papa herein.

»Du schläfst noch nicht?«, fragte er.

»Nein.«, antwortete Max. »Ich muss doch noch zu den Sternen schauen und davon träumen, eines Tages da oben zu leben.«

Papa lachte.

»Willst du das wirklich?«

Max nickte.

»Na, dann komm mal mit in die Garage. Vielleicht habe ich eine Überraschung für dich.«

Gemeinsam gingen sie nach unten. Als sie das Garagentor öffneten, stockte Max der Atem. Neben Papas Auto stand ein kleines, echtes Raumschiff, in dem gerade genug Platz für zwei Personen war.

»Woher hast du das denn?«, fragte Max neugierig.

»Das habe ich selbst gebaut.«, sagte Papa stolz.

»Ich weiß doch, wie gern du zu den Sternen fliegen willst. Nur deswegen habe ich es gebaut.«

Max drückte Papa fest an sich und strahlte über das ganze Gesicht.

»Danke, Papa. Du bist der Beste.«

Sie stiegen ein. Papa startete den Antrieb. Alles begann zu wackeln und zu zittern, bis das kleine Raumschiff vom Boden abhob.

»Unglaublich.«

Max war begeistert. So etwas hatte er noch nie erlebt.

»Können wir überall hin?«

Papa nickte.

»Dann flieg uns rauf zu den Sternen. Und ich will zum Mond und zum Mars und ...«

Papa musste lachen.

»Lass uns erstmal ins Weltall fliegen. Dann sehen wir weiter.«

Und schon flogen sie zum Himmel hinauf. Die Stadt, die vielen Autos in den Straßen wurden immer kleiner, bis sie gar nicht mehr zu sehen waren.

»Das ist der Wahnsinn. Das ist so unvorstellbar.«

Max konnte sich einfach nicht satt sehen. Überall waren nun Sterne. Vor ihm, über ihm, unten, links und rechts. Und hinter ihm? Da war die Erde, die immer kleiner wurde. Wie ein blau-grüner Wasserball schwamm sie im dunklen Sternenmeer.

Plötzlich wurde Max ganz leicht. Er fühlte sich, als würde er auf einer Decke liegen, die nur aus Watte bestehen würde. Er fühlte sich als würde er schweben.

»Oh, nein. Ich schwebe.«

Max saß nicht mehr auf seinem Sitz. Stattdessen hing er unter der Decke des Raumschiffs.

»Ich hier sofort wieder runter. Mach, dass es aufhört.«

Papa grinste.

»So ist das, wenn man im Weltraum lebt. Hier oben wiegt man nichts und man schwebt einfach so durch die Gegend.«

Nein. Das gefiel Max ganz und gar nicht. Er wollte nicht schweben und sich überall stoßen. Er wollte in seinem Sitz sitzen und auch dortbleiben

»Ich glaube, der Weltraum ist doch nichts für mich. Ich will lieber auf der Erde bleiben und dort leben.«

Papa nickte. Dann steuerte er das kleine Raumschiff wieder zurück nach Hause.

Wie kann ein Leben für Euch auf einem anderen Planeten sein -
Dazu mehr in unserem Kinderteil beim Workshop am 28.09.2024

INSTITUT FÜR JUGENDHILFE
Städt. Erziehungs-Beratungsstelle

Pflegekind?!

Manchmal nicht einfach, aber immer besonders!



**Du hast Fragen?
Dann melde Dich bei uns!**

DUISBURG
am Rhein

INSTITUT FÜR JUGENDHILFE
Städt. Erziehungs-Beratungsstelle

Pflegekind?!

Manchmal nicht einfach, aber immer besonders!

Du hast Stress zu Hause weil ...
... Du bist, wie Du bist?
... Du Dich nicht zugehörig fühlst?
... Dich keiner versteht?

Du fragst Dich ...
... wer Deine leiblichen Eltern sind?
... wo Du herkommst?
... ob Du bleiben kannst?

Fragen, über die Du reden darfst!
Wenn Dich diese oder andere Fragen beschäftigen, chatte mit uns! Anonym und vertraulich.

Registriere Dich unter eb-duisburg.lagbw.net/
Stichwort: Pflegekind



Spätestens am Folgetag melden wir uns bei Dir.

DUISBURG
am Rhein

Institut für Jugendhilfe | Telefon 0203/3019860
E-Mail institut-jugendhilfe@stadt-duisburg.de
www.duisburg.de

Beim Institut für Jugendhilfe könnt ihr Euch Jederzeit über den QR Code melden! Bei Bedarf auch gerne anonym



**Pflegekinderdienst
Duisburg**

DUISBURG
am Rhein

**Und auch bei unserem
Sorgentelefon findet
ihr immer Dienstags
und Donnerstags ein
offenes Ohr für
Sorgen, Ängste und
Nöte.**

*Wenn wir Probleme teilen
Können
Werden sie manchmal
Viel leichter*



**Sorgentelefon
0163/3908775**

- ☞ Probleme oder Sorgen egal wo
- ☞ Oder einfach nur Frust und Beschwerde
- ☞ Wir hören Dir zu und nehmen Dich ernst
- ☞ Wenn Du willst auch anonym
- ☞ Und natürlich vertraulich
- ☞ Benötigst Du konkrete Hilfe werden wir gemeinsam Lösungen finden

**Dann melde Dich bei uns
Dienstag und Donnerstag
16:00 bis 20:00 Uhr**

Pflegekinderdienst Duisburg

Tel.: 0203/283-8990

Email: pfadu@stadt-duisburg.de